

GEMEINDEBRIEF

APRIL
MAI 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus



STADTLANDFLUSS

Gemeinde digital
Seite 3

DDR-Geschichte im
Konfi-Kurs Seite 8

Besuchen Sie unsere neue Website:
<https://www.evangelische-kirche-ffo.de>

WER BIN ICH?

Ein bisschen verrückt muss man schon sein, um noch das Layout eines dritten Gemeindebriefes zu übernehmen. Ich bin Sabine Alward und dies ist die erste Ausgabe Ihres Gemeindebriefes mit mir.

Immer wieder finde ich es spannend, wie aus weißen unbeschriebenen Blättern etwas Neues entstehen kann, wie Worte und Bilder Informationen, Stimmungen, Gefühle transportieren können. Mir ist es zum Beispiel wichtig, auch mit Rückblicken zu zeigen, was alles an Besonderem in unseren Gemeinden los ist, möchte Lust machen, es auszuprobieren und vielleicht ein wenig mehr Zusammenhalt dadurch schaffen. Was wird möglich werden?

Bilder waren mir schon immer wichtig und so begleitet mich von Kindheit an meine Kamera und ich habe auch zeitig das Reisen für mich entdeckt. Mit meinem Mann zusammen sind wir zu zweit gern in Ländern mit uns fremden Kulturen unterwegs, aber auch zu großartigen Naturschauplätzen. Libanon, Oman und Iran zählen zu unseren Reise-Highlights, ebenso die amerikanischen Nationalparks. Aus unserer Begegnung mit einem kleinen Mädchen in Nepal ist eine 18-jährige Freundschaft entstanden; mit Freunden haben wir ihr

Schule und Studium finanziert und sind jetzt Nenn-Urgroßeltern ihres Sohnes. Unsere Enkelkinder sind weit in Deutschland verstreut und wir freuen uns, jetzt mit dem Ruhestand meines Mannes öfter zu ihnen unterwegs sein zu können.

Und natürlich darf Musik nicht fehlen – Chormusik in großer und kleiner Besetzung, Flötentöne und ganz neu auch mein Hümmelchen.



Vielleicht sind Sie jetzt ein bisschen neugierig geworden, so wie ich auf Ihre Gemeinde? Ich freue mich aufs Kennenlernen,
Sabine Alward

Die Rajajil – 6000 Jahre alte Sandsteinsäulen – haben wir im vergangenen Herbst in Saudi-Arabien entdeckt. © Alward

16.547 KM FÜR JESUS UNTERWEGS ...

Jesus war ein echter PR-Profi. Er nutzte alle Mittel, die ihm seiner Zeit zur Verfügung standen, um das Evangelium zu verkünden. Er blieb authentisch, seinen Worten folgten Taten. Ähnlich Jesu Jünger: Sie schrieben viele Briefe und liefen kilometerweit von Ort zu Ort, um die Heilsbotschaft Jesu zu verkünden. Petrus war auf seinen Missionsreisen über 16.547 km für Jesus unterwegs.

Heute stehen wir vor derselben Aufgabe, aber die Kommunikationsmittel sind vielfältiger. Diese wollen wir als Gemeinde nutzen, um das Evangelium analog und digital unter die Menschen zu bringen. Deswegen haben wir im Redaktionsteam den Gemeindebrief neu gestaltet und ihm einen Namen gegeben: **STADTLANDFLUSS**. Auch unsere neue Website, hinter der das moderne Kalendersystem zur Gemeindeverwaltung steht (Church-Desk), geht online. Danke an die vielen Helfenden, die seit einigen Wochen emsig aufbauen und pflegen.

Es wird greifbar: unsere Gemeinde macht einen Sprung im Bereich Digitalisierung. Die Meinungen zu diesem Thema gehen auseinander, nicht nur bei uns in der Gemeinde. Gleichzeitig hat künstliche Intelligenz längst Einzug in unseren Alltag gehalten. Auch ChatGPT nimmt einen Standpunkt zu unserem Thema ein: „Die Digitalisierung eröffnet der christlichen Mission neue Wege, das Evangelium weltweit zu verbreiten. Der Missions-

befehl Jesu („Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker“, Matt 28,19) erhält durch digitale Medien eine zeitgemäße Umsetzung. Online-Gottesdienste, soziale Medien, christliche Apps und Podcasts ermöglichen es, Menschen über geografische und kulturelle Grenzen hinweg zu erreichen.“

Menschen schnell, zeitgemäß und gut zugänglich erreichen. Das ist gute Öffentlichkeitsarbeit. Darum geht es, das wollen wir als Gemeinde. Interessanterweise merkt ChatGPT aber auch kritisch an: „Gleichzeitig stellt die Digitalisierung die Kirche vor Herausforderungen: Wie kann digitale Evangelisation authentisch und persönlich bleiben? Wie begegnet man ethischen Fragen im digitalen Raum?“

Nicht nur ChatGPT, auch wir wissen: die Kommunikation des Evangeliums muss persönlich bleiben, also Gespräche, analoge Gottesdienste, Besuche. Digitalisierung kann jedoch dabei helfen, die Gemeindebürokratie zu verschlanken und übersichtlicher zu gestalten. Und auf mehrere Schultern zu verteilen! So bleibt mehr Zeit für Persönliches und gleichzeitig werden Räume zur zeitgemäßen Verkündigung des Evangeliums in unserer Gemeinde geweitet. Der digitale Raum gehört heute bei Jesu Worten „Geht hin in alle Welt.“ dazu.

Ihre Pfarrerin Maraike Winkler

Liebe Gemeindeglieder,

zu Beginn unserer Februarsitzung hatten wir Frau Bähr (Geschäftsführerin Kita-Verband) zugeschaltet. Sie berichtete über die Situation der Belegung unserer Kitas in Frankfurt (Oder) und Lebus. Gerade für St. Georg und Lebus ist die Auslastung nicht zufriedenstellend und für die kommenden Jahre auch nicht mit einer Verbesserung zu rechnen auf Grund sinkender Geburtenraten.

Die Einführung von Churchdesk als Kommunikations- und Planungsprogramm für haupt- und ehrenamtliche Gemeindeglieder wird mit Schulungen begleitet. Auch die Gemeindeforum wird darüber gestaltet.

Es wurde beschlossen, die Entgelte für die Raumnutzungen unserer Gebäude moderat zu erhöhen und nach Sommer- und Winterperiode zu unterscheiden. Für Gemeindeglieder gibt es 50 Prozent Ermäßigung und für dauerhafte Nutzer werden Einzelverträge ausgehandelt.

Auf dem Booßener Kirchhof wurde, auch durch großes Engagement von Gemeindegliedern, das Kriegerdenkmal wieder errichtet. Offen ist derzeit noch die Gestaltung der Textinschrift, welche diskutiert wurde.

Pfrn. Gürtler wird in der Kreissynode die Nachfolge von Pfrn. Neumann antreten.

Einen großen Punkt unserer März-sitzung nahm die Bebauungsplanung unserer Grundstücke in Lichtenberg ein. Die

Anfänge für die Planung zur Erschließung des Geländes hinter dem Gemeindehaus liegen bereits im Jahr 2020. Michael Schönherr als beauftragte Firma war daher in der Sitzung zu Gast und berichtete von dem Stand. Durch wechselnde Bearbeiter bei der Stadt und sich ändernde Auflagen kam es zu den Verzögerungen und Kostensteigerungen. Es wird jetzt ein Beginn der Erschließungsarbeiten im Herbst 2025 angestrebt. Dazu ist aber auch noch die Vertragsunterzeichnung durch das Konsistorium abzuwarten.

Die Arbeitsgruppe zur Gebäudebedarfsplanung hatte eine Liste nach EKM-Vorgaben (Evangelische Kirche Mitteldeutschland) erstellt, welche Gebäude wie behandelt werden sollen. Diese wurde vom GKR zustimmend angenommen und soll nun ebenfalls dem Konsistorium zugestellt werden, damit die Gebäudebedarfsplanung von dieser Seite her als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Der Vertrag von Frau Rajae als Bundesfreiwilligendienst der Kirchengemeinde wird um ein weiteres Jahr verlängert.

Eine Einteilung der Abdeckung von Andachten für Seniorenheime in Frankfurt (Oder) wurde vorgestellt. Für das Pfarrpersonal wird es schwieriger, ein regelmäßiges Angebot dort zu machen. Daher sollen auch Lektoren und Ruheständler miteinbezogen werden.

Es grüßt Sie mit der Vorfreude auf Ostern Gabriele Tomaselli

ZWEI WENDOKURSE IM FRÜHLING!

Wendo – das ist feministische Selbstverteidigung! Der Begriff ist ein Kunstwort und bedeutet so etwas wie „Weg der Frauen“. Wendo zählt nicht zu den Kampfsportarten, sondern versteht sich als Präventionsprogramm gegen Gewalt. Aus diesem Grund sind die Kurse in unserer Gemeinde schon seit Jahren fest im Programm. Mädchen lernen sich zu wehren und zwar in erster Linie mit dem, was ihnen dafür zur Verfügung steht: Kommunikation. Sie lernen, „NEIN“ zu sagen, sich Hilfe zu suchen, mit anderen Mädchen solidarisch zu sein und nicht aus Höflichkeit Berührungen und Übergriffe auszuhalten. Schließlich lernen sie auch Bewegungen, die ihnen in bedrohlichen Situationen hilfreich sein können. Wendo ist wahnsinnig empowernd. Alle Kinder, die den Kurs besucht haben, sind dabei ein paar Zentimeter gewachsen – eine tolle und wichtige Erfahrung!

Wendo für Mütter und Töchter

Zum ersten Mal bieten wir in diesem Jahr ein Training für Mütter und Töchter an: eingeladen sind entweder Frauen mit ihren erwachsenen Kindern oder Frauen mit Kindern im Alter von 10 Jahren aufwärts. Der Kurs findet am **5. April** von **10-15 Uhr** im **Gemeindehaus Kreuz** statt.

Wendo für Mädchen im Alter von 8-11 Jahren

Am **17. Mai** findet der nächste Kurs für Mädchen statt. Wir treffen uns dafür von **10-15 Uhr** in der **Dorfkirche Hohenwalde**.

Beide Kurse kosten pro Person 20 € (inkl. Mittagessen). Meldet Euch per E-Mail an unter: susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de

OHRWURMGOTTESDIENST

Am 06.04. feiern wir Ohrwurm-gottesdienst im Gemeindehaus Kreuz. Familie Loichen wird uns musikalisch mit den unterschiedlichsten Ohrwürmern versorgen. Außerdem verabschieden wir unsere Kita-Leiterin Ellen Oberländer, die zum 1. Mai eine andere Stelle antritt.

Lasst Euch also einladen, zusammen mit der Kita Kreuz Ohren und Herzen zu öffnen für einfach gute Musik und ein bisschen „lachendes und weinendes Auge“. Im Anschluss findet wieder ein Brunch statt. Bringt fürs Büffet gerne einen kleinen Beitrag zum Teilen mit.

KINDER-KIRCHEN-LESENACHT

In den Osterferien wollen wir vom 16. zum 17. April mit euch die Kirche St. Gertraud für eine Nacht erobern. Alle Grundschulkinder sind eingeladen, mit den Gemeindediakonen und jugendlicher Unterstützung ein buntes Programm zu erleben: Wir wollen spielen, die Kirche erkunden, essen und uns gegenseitig unsere aktuellen Lieblingsbücher zeigen. Die Übernachtung findet im warmen Gemeindesaal statt. Die Aktion endet am 17. in der Kirche St. Marien, wo wir als Gruppe ab ca. 16.30 Uhr am

großen Gründonnerstagsmahl teilnehmen wollen. Dazu sind auch alle (Groß-) Eltern, Geschwister und Freunde herzlich willkommen.

Beginn: **16. April um 17 Uhr** in der Kirche St. Gertraud

Ende: 17. April nach dem Gründonnerstagsmahl in der Kirche St. Marien

Unkostenbeitrag: 5,- €

Anmeldung bei: Hanna Krämer,
Gemeindediakonin, Tel. 0176-95233662
hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

AUF DER WIESE WILDES GEWUSEL ...

Auch 2025 gibt es im Sommer wieder ein Öko-Camp für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Dieses Jahr findet die Fahrt in Kooperation mit Peggy Krüger statt, Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Schlaubetal. Wir werden unsere Zelte auf dem Gelände des Rüstzeitheims Niewisch aufschlagen und fünf Tage mit neuen Freunden, Abenteuer, Spiel, Spaß und gaaanz viel Draußensein verbringen.

Zeitraum: 11.08. bis 15.08.2025

Ort: Rüstzeitheim Niewisch, Niewisch
24A, 15848 Friedland

Teilnahmekosten voraussichtlich ca.110 €
Anmeldung & weitere Informationen bei
Gemeindediakonin Hanna Krämer

P.S.: Du hast Lust / Sie haben Lust, die Fahrt zu unterstützen?

Wir freuen uns sehr über Beiträge, z. B. ein kreatives Angebot für das Tagesprogramm. Sie wissen, wie man aus „Unkraut“ einen leckeren Salat zaubert und wollen dieses Wissen gern teilen oder ähnliches – das Camp bietet Gelegenheit dazu!

Besonders freuen wir uns, wenn sich ein*e Inhaber*in eines Rettungsschwimmerscheines bereit erklärt, uns bei einem Ausflug zum nahen See zu unterstützen.

5. TEENS CAMP

Siyahamba
Marching in the
Light of God

25. JULI - 06. AUG.

Naumburg
an der Saale

KIRCHE MIT KINDERN

Jetzt direkt Anmelden

Kirchenkreis Oderland-Spree

Infos/Anmeldung.
Diakonin Hanna Krämer

Gertraudenplatz 6
15230 Frankfurt Oder

Tel. 0176-95233662
hanna.kraemer@ekkos.de

www.ekkos.de

KIRCHE MIT KINDERN

DDR-GESCHICHTE IM KONFIKURS

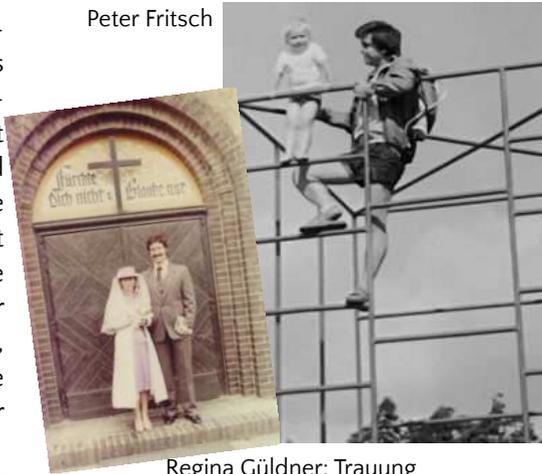
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zu Beginn dieses Jahres intensiv mit ihrem Bekenntnis auseinandergesetzt. Sie haben sich mit dem Christsein in der DDR befasst und dabei verstanden, dass das christliche Bekenntnis nicht zu jeder Zeit so gut möglich war wie heute. Wir haben die Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewaltherrschaft besucht und erfahren, dass die Musikschule, die viele heute wöchentlich besuchen, ein Ort mit einer schrecklichen Geschichte ist.

Außerdem haben wir Eisenhüttenstadt erkundet: Wir haben das Museum Utopie und Alltag besucht und sind mit dem Architekten Martin Maleschka durch die Stadt, ins Evangelische Gemeindehaus und sogar zum Hotel „Lunik“ gewandert.

Der Höhepunkt der Themeneinheit war jedoch zweifelsohne das Gespräch mit Zeitzeug*innen aus unserer Gemeinde und die Auseinandersetzung mit dem, was sie zu berichten hatten. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben. Einen kleinen Teil der mitunter sehr bewegenden Geschichten können Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf unserer Webseite (www.evangelische-kirche-ffo.de) nachvollziehen.

Hinter den Fotos verbergen sich die Erinnerungen. Hätten Sie gedacht, wer darauf abgebildet ist?

Peter Fritsch



Regina Güldner: Trauung



Reinhard Schülzke beim KJK 1980

Gudrun Kanzler



Anne Kurth

R. Güldner: Kirchentag 1987





SIYAHAMBA

Marching in the Light of God



25. JULI - 3. AUG. 2025

NAUMBURG AN DER SAALE

JETZT ANMELDEN!
ANMELDUNG BIS: 15 APRIL 2025



Info/Anmeldung:
Thomas Schuessler
Arbeitsstelle für Ev. Kinder- und Jugendarbeit Domplatz 2
- 15517 Fürstenwalde/Spree
0162-42 55 878
KONFICAMP@EKKOS.DE



KONFIKURS AUF DER ZIELGERADEN

Nach Ostern bereiten sich unsere Konfirmand*innen der 8. Klassen auf ihre Konfirmation vor. Vom 9.-11. Mai findet die Abendmahlrüstzeit in Reitwein statt, am 18. Mai feiern sie mit uns um 10 Uhr ihren Vorstellungsgottesdienst in St. Georg. Das ist die beste Gelegenheit, die Jugendlichen kennenzulernen.

Am darauffolgenden Mittwoch, den 21. Mai findet um 16.30 Uhr das Konfiquiz statt, wo sie ihr erworbenes Wissen spielerisch unter Beweis stellen. Bitte begleiten Sie die Jugendlichen auf diesem wichtigen Weg mit Ihrem Gebet und sprechen Sie sie gerne an, wenn Sie ihnen begegnen.

Vom 18. Mai bis 15. Juni findet im ganzen Kirchenkreis eine Visitation der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien statt. Wir freuen uns, in diesem Zeitraum auch bei uns Mitglieder der Visitationsgruppe zu begrüßen und ihnen unser vielfältiges Angebot zu präsentieren. Halten Sie Augen und Ohren offen und heißen Sie sie bei uns ganz herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Infoabend für den neuen Konfikurs am 7. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Kreuz.

JUNGE GEMEINDE

immer Mittwochs
18 bis 20 Uhr
für alle
ab 14 Jahren

02. April
9. April
30. April
7. Mai
14. Mai
21. Mai
04. Juni
18. Juni
25. Juni

You're Invited!

Ansprechpartner:
Jugendreferent Felix Krämer
WhatsApp: 015905431211

im Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53 Frankfurt O.

Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) - Lahn

FAIRES FRÜHSTÜCK

Am Anfang steht ein Frühstück mit fair gehandelten bzw. regional produzierten Lebensmitteln.

Thema:

Westjordanland UND Gaza?

mit **Riad Othman**, Nahostreferent der Hilfs- und Menschenrechtsorganisation *medico international*

Sonnabend, 12. April 9.30-12 Uhr

**St.-Gertraud-Kirche,
Frankfurt (Oder), Gertraudenplatz 6**

Zur Finanzierung bitten wir um einen Teilnahmebeitrag je nach Einkommen durch Selbsteinschätzung zwischen

12 und 5 Euro. Der Kostenaufwand liegt bei ca. 8 € pro Person.

Der Verein bittet um Anmeldung bis zum 09. April im Weltladen oder telefonisch: 0335-530285.



„WER REIMT, BETET DOPPELT“

**Dichtungsdinge
in der Kirche St. Gertraud**

Seit der Corona-Zeit veröffentlicht Konstanze Ebel auf Instagram unter dem Namen @dichtungsding fast täglich Reime, Cartoons und Zeichnungen. Die Kunsthistorikerin studierte in Berliner Museen die biblischen Geschichten. Heute gestaltet sie ehrenamtlich Gottesdienste in ihrer Gemeinde in Bonn oder im Internet. Sie hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht, darunter gereimte Krippenspiele oder Bildgeschichten, die uns zum Nachdenken und Lachen bringen: über

Gott und die Welt. Nach Ostern ist sie bei uns zu Gast. Im Kirchraum der St. Gertraudkirche sind vom 28.04. bis 30.05. einige ihrer Dichtungsdinge zu sehen.

Herzliche Einladung zur **Ausstellungseröffnung** mit der Künstlerin Konstanze Ebel am **28.04. um 18 Uhr**.

Am **29.04.** findet zudem um **16 Uhr** ein Christenlehrenachmittag und Malworkshop für Kinder statt.

Unsere Gemeinde ist sehr lebendig, es findet viel statt. Vieles bleibt davon unsichtbar, gerade im Bereich der diakonischen Arbeit. Um mehr voneinander mitzubekommen, werden an dieser Stelle Menschen, Einrichtungen und Bereiche vorgestellt, die zu unserer Gemeinde gehören.

Diesmal gibt uns **Marjan Rajae** Einblicke ins **Begegnungscafé**, das jeden Dienstag von 15.30–18.00 Uhr im Gemeindehaus Georg stattfindet.

Was genau ist das Begegnungscafé? Stelle es bitte einmal vor.

Das Begegnungscafé ist ein Ort voller Hoffnung, Unterstützung, Mitgefühl und Liebe. Dort kommen wir zusammen, um unvergessliche Momente miteinander zu teilen. Wir lachen zusammen und trauern gemeinsam. Es gibt viele warmherzige, offene Ohren, die bereit sind, Sorgen, Herausforderungen und Ängste anzuhören.

Menschen aus allen Nationalitäten, Ethnien und Glaubensrichtungen sind hier willkommen – mit jeder Hautfarbe, jeder Kleidung, ohne jegliche Diskriminierung. Wir genießen einfach das Zu-

sammensein. Für ein bis zwei Stunden verbringen wir gemeinsam Zeit, manchmal sogar begleitet von den schönen Klängen der Gitarre oder der Mundharmonika.

Wir spielen zusammen – zum Beispiel Billard, Tischfußball oder Tischtennis. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Für sie gibt es jedes Mal ein spezielles Programm, bei dem sie kreativ werden können, sei es durch Malen, Basteln oder andere Aktivitäten.



Währenddessen genießen wir Kaffee, Tee oder Säfte und lassen uns leckere Kekse und Snacks schmecken. Am Ende verabschieden wir uns mit einem Lächeln – oft mit einigen nützlichen Dingen wie Kleidung, Taschen, Schuhen oder Geschirr, die wir mitnehmen können.

Wann warst du das erste Mal im Begegnungscafé, woher wusstest du, dass es das gibt?

Das erste Mal war, als meine Familie und ich vor etwa zwei Jahren im Camp Markendorf waren und ich nach einer Kirche suchte, um an einer Bibellesung teilzunehmen. Diese Kirche wurde mir von Pastor Waldemar empfohlen, als ich noch im Camp Eisenhüttenstadt war.

Mehrmals kam ich zur Bibellesung hierher und lernte Pastorin Neumann kennen, die unglaublich freundlich, fürsorglich und warmherzig war. Ich persönlich habe sehr viel von ihr gelernt. Sie sagte mir, dass ich, wenn ich möchte, mit meiner Familie dienstags nachmittags ins Begegnungscafé kommen könnte, um es zu genießen. So kam es, dass ich zum ersten Mal mit meinem Mann und meinen beiden Kindern das Begegnungscafé besuchte.

Du arbeitest ehrenamtlich im Begegnungscafé. Wie kam es dazu? Was machst du genau?

Auf Vorschlag von Pastorin Neumann begann ich, mich intensiver und verantwortungsvoller in die Gemeindegarbeit einzubringen. Ich nahm dieses Angebot voller Liebe und Freude an. Meine Hauptaufgabe ist die Vorbereitung des Begegnungscafés am Montag. Dazu gehört das Arrangieren der Stühle und Tische im Saal, der Einkauf und die Vorbereitung der Snacks sowie das Sortieren und Ordnen der gespendeten Gegenstände. Dazu zählen Bücher, Schreibwaren, Kleidung und Haushaltsartikel.

Ich helfe auch dabei, Kleidung nach Saison, Größe, Alter und Zustand zu sortieren, sowie Küchengeräte und Bettwaren zu ordnen. Dabei arbeite ich mit sehr geschätzten Kollegen zu-

sammen, die mich bei diesen Aufgaben unterstützen.

Am Dienstag findet dann das Begegnungscafé statt, und am Freitag engagiere ich mich in der Kirche Gertraudenkirche in Frankfurt (Oder). Falls besondere Veranstaltungen oder Feste stattfinden, bin ich ebenfalls aktiv dabei.

Welche schönste Erinnerung hast du an das Begegnungscafé?

Meine schönste Erinnerung ... Das ist eine schwierige Frage, denn in jedem Begegnungscafé erleben wir besondere und bedeutungsvolle Momente. Aber wenn ich die beste von allen auswählen müsste, dann gibt es zwei, die mir besonders im Herzen geblieben sind.

Einmal kam eine Familie ins Begegnungscafé, deren Kind krank war – ich glaube, sie hatte Autismus. Dieses kleine Mädchen schenkte mir eine Zeichnung, die sie mit Hilfe der lieben Angela gemalt hatte. Ich habe diese Zeichnung als Andenken aufbewahrt.

Vielen Dank für die Einblicke Marjan!

Das Gespräch führte Maraike Winkler.

DIE FRANKFURTER ÖKUMENISCHE KANTOREI REIST NACH KÖLN



Besuch in Köln 2018

Seit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Chor der Antoniterkirche in Köln und der Frankfurter Ökumenischen Kantorei. In einem wechselnden Turnus besuchen sich die Chöre seit vielen Jahrzehnten gegenseitig.

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni wird die Frankfurter Ökumenische Kantorei in Köln sein. Beim letzten Besuch 2018 in Köln konnten wir die Grundsteinlegung des Antoniterquartiers erleben und gemeinsam mit unseren Kölner Freunden besingen. Jetzt 2025 werden wir das fertige Quartier erleben, darinnen proben und feiern. Darauf freuen wir uns sehr.

Neben dem gemeinsamen Singen im Gottesdienst besichtigen wir den Altenberger Dom, besuchen den Märchenwald Altenberg und erleben ein Konzert mit dem „Pepe Joma Quartett“.

(<http://jamojo.de>)

Wir freuen uns auf den Besuch in Köln. Viele gemeinsame Erlebnisse der letzten Jahre verbinden uns mit den Sänger*innen aus Köln und besonders mit KMD Johannes Quack, der im Herbst in den Ruhestand gehen wird. Wie die Neubesetzung der Stelle in Köln aussehen wird und die Fortführung der Partnerschaft, wird auch ein Thema in Köln werden.

Vielen Dank für die Unterstützung unserer evangelischen Kirchgemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus und des Evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree. Bitte nehmen Sie diese Reise der Frankfurter Ökumenischen Kantorei mit in Ihre Fürbitte.

Vielen Dank im Namen der Sänger*innen
KMD Stephan Hardt

Musikalische Vesper

Ostersonntag, 20. April – 17.30 Uhr
St.-Gertraud-Kirche
Konzert für Orgel und Trompete
Georg Popp, Trompete
Arisa Ishibashi, Orgel
Eintritt frei

30 Minuten Orgelmusik

Ostermontag, 21. April – 17 Uhr
Kirche St. Georg

Orgelmusik zum Osterfest

Martin Schulze – Frankfurt (Oder)
Eintritt frei

INSTRUMENT DES JAHRES 2025: DIE STIMME

In einem spannenden Zusammenspiel aus Muskeln, Stimmlippen und Knorpel im Kehlkopf entsteht die für jeden Menschen einzigartige Stimme. Sie kann tönen, flüstern, sprechen, singen und noch so viel mehr. Und so kann jede*r das „eingebaute“ Instrument ganz individuell hörbar machen und einsetzen. Höchste Zeit also, dass die Landesmusikräte dieses außergewöhnliche Instrument ein Jahr lang in Szene setzen.

Die Stimme verbindet uns Menschen auf der ganzen Welt. Sie überwindet kulturelle, sprachliche und geografische Grenzen und schafft

eine gemeinsame Basis für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis. Und sie ist in nahezu jedem musikalischen Genre, das der Globus zu bieten hat, zuhause. Also ganz gleich, wo wir uns befinden und welche Musik wir im Ohr haben, unsere Stimmen ermöglichen es uns, Gedanken, Gefühle und Ideen auszutauschen und so eine tiefere Verbindung zueinander aufzubauen. Die Stim-

me ist auch das erste Instrument, dessen wir uns bedienen, wenn wir als soziale Wesen miteinander umgehen, wenn wir unsere Gesellschaft gestalten oder Politik verändern wollen. Das soziale und das musikalische Instrument sind schwer abgrenzbar ineinander verwoben. Es ist das Instrument, das uns zu Menschen macht.

Und nicht nur der Mensch hat eine Stimme. Auch im Tierreich erleben wir die farbenfrohesten und faszinierendsten Klänge. Von den melodischen Gesängen der Vögel bis hin zu den kilometerweit tragenden Rufen der Wale

– die Stimmen der Tiere bereichern jeden Tag unsere Welt. Freuen Sie sich mit uns auf das Jahr der Stimme und hinterlassen Sie 2025 Ihren ganz persönlichen akustischen Fingerabdruck!

(Mit freundlicher Genehmigung des Landesmusikrates Berlin - <https://www.landesmusikrat-berlin.de/projekte/instrument-des-jahres/instrument-des-jahres-2025-stimme>)



7 WOCHEN OHNE-TREFFEN**„Luft holen! – Sieben Wochen ohne Panik“**

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland 7-Wochen-Ohne läuft noch bis Ostern. In diesem Jahr gibt es wöchentlich die Möglichkeit, in einer Fastengruppe zusammenzukommen und sich auszutauschen – zu den Wochenthemen oder der Fastenzeit. Ob Sie in der Passionszeit wirklich auf etwas verzichten oder sich unter dem abgewandelten Motto *Sieben-Wochen-Mit* etwas Neues vornehmen, ob Sie täglich den Kalender der Aktion lesen oder einfach so mit dem Thema unterwegs sein wollen – seien Sie auch jetzt noch willkommen zu den Treffen!

Die Abende finden **dienstags 19.30 Uhr** in den Räumen der **St.-Gertraud-Kirche** statt.

- 1. April „Dicke Luft“
- 8. April „Ruhe finden“
- 15. April „Osterwunderluft“

BRÜCKENFEST

Am 1. Mai feiert Frankfurt (Oder) das Brückenfest mit einem vielfältigen Programm. Wir lassen die Stadt, ihr buntes Leben und die Demokratie hochleben. Auch die Kirchengemeinde ist dabei. Auf der Jugendmeile wird es wieder tolle Aktionen mit dem CVJM geben. Ich freue mich schon darauf und ich freue mich auf euch!

Euer Jugendreferent Felix Krämer

TAUFKURS**Informationen und Gespräche zu Grundfragen des christlichen Glaubens**

Sie haben Interesse am christlichen Glauben oder möchten sich taufen lassen? Sie haben sich als Jugendliche oder Erwachsener taufen lassen und möchten jetzt noch mehr zu den Grundfragen des Glaubens wissen? Der eigene Konfirmandenunterricht liegt schon einige Jahre zurück und jetzt interessieren Sie sich für die Fragen, die damals langweilig erschienen? In monatlichen Abständen sollen solche Themen für eine Stunde oder länger zur Sprache kommen.

Ob Sie sich im Sommer beim Taufest taufen lassen wollen oder erstmal langsam anfangen mit dem Thema: Sie sind uns herzlich willkommen. Wir haben im März begonnen. Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pfarrerin Marie-Luise Gürtler.

29. April | 19.30 Uhr
14. Mai | 19.30 Uhr in den Räumen der **St. Gertraud-Kirche**

FRÜHLINGSKONZERT

in Booßen am Sonntag, den **25. Mai** um **14 Uhr** in der **Kirche** mit anschließendem Kaffeetrinken

OFFENE KIRCHE St. GERTRAUD

Am 12. Mai beginnt die Saison der Offenen Kirche bei uns wieder. Ab diesem Tag können Gäste von nah und fern wochentags wieder verlässlich unsere offene Kirche besuchen, bestaunen und in ihr zu Ruhe und Andacht finden.

Unser großes Team von ehrenamtlichen Kirchenhütern und Kirchenhüterinnen sorgt dafür! Ein großer Dank dafür! Wenn Sie auch Lust haben, das Team zu verstärken und ab und zu das freundliche Gesicht der Kirche zu sein, melden Sie sich gern im Büro oder bei Pfarrerin Gürtler!

Das Oekumenische Europa-Centrum Frankfurt (Oder) e. V. lädt ein:

GRENZGESPRÄCH

9. April | 18 Uhr | Rathaus (Atrium)

Der Weg zum Frieden – Impuls und Gespräche zu Verhandlungen mit Russland und der Rolle Deutschlands mit Prof. Lars Kirchhoff, Institut für Konfliktmanagement an der Viadrina
Das Grenzgespräch findet am 80. Jahrestag der Ermordung des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer statt, der im Rahmen des Abends auch geehrt werden soll.

VERNISAGE

23. Mai | 18 Uhr | Friedenskirche

„Wo liegt eigentlich dieses Ostdeutschland?“

Ausstellung mit Werken von Oliver Barth, Anja Beeken, Philipp Baumgarten

In seinen Gemälden und Texten erkundet Oliver Barth die gegenwärtigen Herausforderungen und Vorurteile gegenüber Ostdeutschland, indem er persönliche Erfahrungen aus der Nachwendezeit reflektiert. Er beleuchtet den sozialen Wandel, die unterschiedlichen Lebensleistungen und die Suche nach Identität in einem vereinigten Deutschland. Im Kontext aktueller politischer Spannungen ruft der Autor zu einem bewussten Dialog und mehr gegenseitigem Verständnis auf. Dabei betont er die Notwendigkeit, Geschichte anzuerkennen und gemeinsam gegen Stereotype anzukämpfen.

Oliver Barth wuchs in Aschersleben (Sachsen-Anhalt) auf. Als die Mauer fiel, war er 10 Jahre alt. Er studierte Journalistik und berichtete als Redakteur beim MDR und später für Ärzte ohne Grenzen über Themen wie Rechtsextremismus, Migration, Krisen und Kriege.



			Lutherstift und Wichernkapelle
6. April <i>Judika</i>	10 Uhr GH Kreuz Ohrwurm Gottesdienst mit Kita und Brunch (Noack)	10 Uhr St. Gertraud mit AM (Gürtler)	10 Uhr Lutherstift (Brockes)
13. April <i>Palmarum</i>	10 Uhr von St. Georg nach Wichern (Winkler, Gründler, Krämer)	10 Uhr Lebus (Dr. Werdin)	10 Uhr von St. Georg nach Wichern (Winkler, Gründler, Krämer)
Gottesdienste zu den Osterfeiertagen siehe nächste Seite			
27. April <i>Quasimodogeniti</i>		10 Uhr St. Gertraud mit AM und KiGo (Brockes)	
4. Mai <i>Misericordias Domini</i>		10 Uhr St. Georg mit AM (Schürer-Behrmann)	10 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)
11. Mai <i>Jubilae</i>	14 Uhr Große Wiese in Rosengarten mit der Kita St. Georg (Winkler)	10 Uhr St. Gertraud mit AM (Dr. Werdin)	10.30 Uhr Wichern (Gründler)
18. Mai <i>Kantate</i>	10 Uhr Booßen (Winkler)	10 Uhr St. Georg Vorstellung der Konfis mit KJK (Noack, Gürtler)	10 Uhr Lutherstift (Brockes und Team)
25. Mai <i>Rogate</i>	18 Uhr Wulkow Abendliedersingen (Gürtler)	10 Uhr St. Georg (Gürtler) 10 Uhr Lebus mit AM (Winkler)	10.30 Uhr Wichern (Gründler)
29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30 Uhr Burgberg Lebus (Winkler) 10.30 Uhr Hohenwalder Höllen (Noack)		
1. Juni <i>Exaudi</i>		10 Uhr St. Gertraud mit AM und KiGo (Schürer-Behrmann)	

17. April
Gründonnerstag 16.30 Uhr Große Mahlfeier für die Stadt in St. Marien (Team Glashaus)
18.30 Uhr Frühlingsfeuer hinter der Kita Lichtenberg (Noack)
18. April
Karfreitag 8.30 Uhr Lossow mit AM (Schürer-Behrmann)
9.30 Uhr GH Kreuz Familiengottesdienst mit KJK (Noack)
10.00 Uhr St. Gertraud mit Posaunen und KiGo (Gürtler)
10.00 Uhr Rosengarten (Pelk)
10.00 Uhr Güldendorf mit AM (Schürer-Behrmann)
10.00 Uhr Lutherstift mit AM (Brockes)
10.30 Uhr Wichernkapelle mit AM (Gründler)
11.00 Uhr Lichtenberg mit AM und Posaunen (Noack)
11.00 Uhr Kliestow mit AM (Winkler)
15.00 Uhr Andacht in der Heilandskapelle mit Musik zur Sterbestunde (Klarinette und Akkordeon), (Winkler)
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Kantorei (Katholische Kirche)
16.30 Uhr Lebus mit AM und Posaunenchor (Winkler)
19. April
Osternacht 18.00 Uhr Osterfeuer in Lossow (Gürtler)
19.30 Uhr Osterfeuer in Wulkow (Gürtler)
21.00 Uhr Osternacht in St. Georg (Neumann)
21.30 Uhr Osternacht mit Kantorei (Kath. Kirche)
20. April
Ostersonntag 6.30 Uhr Lutherstift, Andacht an den Schwesterngräbern (Wackwitz)
7.00 Uhr Lichtenberg Osterwasser-Wanderung, Treffpunkt Kirche
9.00 Uhr Lichtenberg (Noack)
10.00 Uhr St. Georg mit KJK (Winkler)
10.00 Uhr St. Gertraud mit AM, Kantorei und KiGo (Schürer-Behrmann)
10.00 Uhr Güldendorf mit AM (Gürtler)
10.00 Uhr Booßen (Gerlach)
10.00 Uhr Lebus mit Posaunenchor (Hanna Krämer)
10.00 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)
10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler)
17.30 Uhr St. Gertraud, Konzert Trompete & Orgel (Popp)
21. April
Ostermontag 10.00 Uhr GH Kreuz mit Taufe und Osterfrühstück (Noack)
11.00 Uhr Kliestow, Osterbrunch mit Chor (Winkler)
17.00 Uhr St. Georg Orgelmusik (Schulze)

Weitere Informationen zu den besonderen Ostergottesdiensten siehe nächste Seite.

EIN TISCH FÜR ALLE

– Mahlfeier für die Stadt am Gründonnerstag

Eine der stärksten Erfahrungen bei den Christlichen Begegnungstagen war das gemeinsame Mahl auf den Straßen der Stadt. Diese Erfahrung wollen wir aufgreifen – und wann würde das besser passen als am Gründonnerstag?! Es ist die Erinnerung an den Tag, an dem Jesus mit seinen Jüngern das letzte Mal Brot und Wein geteilt hat. Deshalb möchten wir am Gründonnerstag in der St. Marien-Kirche an einen Tisch für alle einladen. Menschen aus den Kirchen und Menschen ohne Kontakt zur Kirche können gemeinsam essen und trinken. Denn Gastfreundschaft und Teilen hört auf keinen Fall an den Kirchentüren auf. Dafür laden wir Gruppen, Teams und Vereine ein, sich zu beteiligen und einen Tisch der Tafel zu gestalten: Wer zusammen mit anderen ein Tischtuch aus Papier gestal-

ten möchte, kann dies mit Bildern, Formen, Texten oder Collagen tun. Themen für die Gestaltung können sein: Gastfreundschaft, Teilen, Gemeinschaft, Essen und Trinken. Aber auch die Frage nach dem Abschied kann auftauchen, so wie sie auch für Jesus wichtig war.

Bei der gemeinsamen Mahlfeier am **17.04. um 16.30 Uhr** im Kirchenschiff von **St. Marien** wollen wir bei musikalischen und spielerischen Inspirationen gemeinsam essen und trinken und in Austausch kommen.

Wenn Sie mit einer Gruppe Interesse an der Gestaltung eines Tischtuchs haben oder wenn Sie etwas für das Mahl beisteuern wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Marie-Luise Gürtler (marie-luise.guertler@ekkos.de).

Karfreitag mit Posaunenchor und Teilen der Matthäuspassion

In diesem Jahr gestalten die Posaunenchor unserer Gemeinde einen besonderen Gottesdienst am Karfreitag. Texte und Musikstücke der Matthäuspassion von J. S. Bach nehmen uns hinein in diesen Tag und Jesu Weg.

10 Uhr | St. Gertraud – Posaunenchor unter der Leitung von Siegfried Zühlke, Pfarrerin Marie-Luise Gürtler

Osterfeuer in Lossow

Herzliche Einladung zum Osterfeuer bei der Kirchenruine Lossow! Um **18 Uhr** laden wir Sie ein, mit einer Andacht die Osternacht zu beginnen. Anschließend lädt das Dorf zum Feiern ums Feuer ein!

Osterfeuer in Wulkow

Aus der dämmrigen Kirche hinaus ans knackende Feuer im Kirchgarten – mit meditativen und musikalischen Zugängen, mit Geselligkeit und Himmelsweite: Willkommen zum Osterfeuer um **19.30 Uhr** in und hinter der Dorfkirche in Wulkow!

Mit einer eigenen naturverbundenen Tradition von Abschied und Neuanfang gehen wir in die Osternacht. Herzliche Einladung!

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Haus Abendsonne	nach Absprache	10 Uhr	Winkler
Haus Lena – Markendorf	10.4.	10.30 Uhr	Noack
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	nach Absprache		Gürtler
Marthaheim	10.4.	10 Uhr	Gürtler
Heim Jungclaussenweg	nach Absprache	10 Uhr	Gürtler
Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch	nach Absprache	10 Uhr	Winkler
AWO Seniorenzentrum Am Südring	nach Absprache	10 Uhr	Winkler
Fliednerheim im Lutherstift	nach Absprache	10 Uhr	Wackwitz und Kreipe
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15.30 Uhr	Lindstädt

Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst		
	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
6. April <i>Judika</i>	Für das ökumenische Frauenzentrum Evas Arche e. V.	Allgemeine Gemeindearbeit
13. April <i>Palmsonntag</i>	Besondere Projekte in der Partnerschaftsarbeit mit Kuba, besonders Kirchengemeinde Camajuani	St.-Gertraud-Kirche
17. April <i>Gründonnerstag</i>	Arbeit des interreligiösen Dialogs	Kirche St. Georg
18. April <i>Karfreitag</i>	Hospiz- und Trauerarbeit	Allgemeine Gemeindearbeit
20. April <i>Ostersonntag</i>	Für die Umweltarbeit der Landeskirche und die Arbeit der Berliner Stadtmission (je ½)	Kinder- und Jugendkantorei
21. April <i>Ostermontag</i>	Für den kirchlichen Fernunterricht	Heilandskapelle
27. April <i>Quasimodogeniti</i>	Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus	Gemeindehaus Booßen
4. Mai <i>Miserikordias</i>	Für die ev. Suchthilfe und für Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)	Kirche Booßen
11. Mai <i>Jubilare</i>	Für Missionarische Dienste	Posaunenchor Lebus
18. Mai <i>Kantate</i>	Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen	Kurrende
25. Mai <i>Rogate</i>	Für Ökumenische Begegnungen in der Landeskirche	Allgemeine Gemeindearbeit
29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Für die ev. Johanniterschulen Wriezen zur Unterstützung bei Klassenfahrten und Projekten	Frei nach der Entscheidung des ök. Rates



**IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG TRUGEN
WIR ZU GRABE**

Gerhard Glase, 89 Jahre
Magdalene Enderlein, 100 Jahre

SENIORENNACHMITTAG
Stadtpfarrkirche Lebus
28. April 2025
15.00 Uhr

“Seht die Vögel unter freiem Himmel”
mit Ratespiel, Singen, Kaffee und Kuchen

danach
Vortrag zu
“Neuerungen in der Pflege”
 mit der Möglichkeit anschließend persönliche Anliegen
 mit Frau Schneider zu besprechen.
 Bringen Sie ihr Gutachten mit.

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

DAS ABENDMAHL IN ST. GERTRAUD

Liebe Gemeinde, erwartungsgemäß haben Sie die Überlegungen zur Abendmahlspraxis in St. Gertraud sehr bewegt. Bis zum 28.2. erreichten uns immerhin 12 schriftliche Meinungsäußerungen. Zum gemeindeöffentlichen Gespräch versammelten sich etwa 15 Diskutanten. Alle Argumente, persönlichen Gefühle und religiösen Überzeugungen wurden dabei in sehr freundlicher, einander zugewandter Atmosphäre vorgetragen. Wenig überraschend gibt es zu den aufgeworfenen Fragen jedoch keine Antwort, die allen Gottesdienstbesuchern gleichermaßen gerecht wird.

Nach gründlicher Abwägung und im ehrlichen Bemühen, die Zufriedenheit mit dem Gottesdienst-Erlebnis in St. Gertraud insgesamt zu verbessern, hat der Gemeindebezirksvorstand Gertraud-Marien folgenden Entschluß gefasst:

Das Abendmahl soll zukünftig in der Regel einmal monatlich in St. Gertraud gefeiert werden. Ausnahmen sind möglich und sollen rechtzeitig festgelegt werden. Ob ein Gottesdienst mit oder ohne Abendmahl gefeiert wird, soll im Gemeindebrief oder im Internet ersichtlich sein. Das Pfarrkollegium wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass an jedem Sonntag an einer Predigtstätte im Stadtgebiet das Abendmahl angeboten wird.

Zum Abendmahl in St. Gertraud wird ausschließlich Traubensaft gereicht. Die Austeilung erfolgt weiterhin in Einzelkelchen.

Die Umsetzung soll nach dem diesjährigen Osterfest erfolgen. Der GBV erkennt ausdrücklich an, dass einige Aspekte im Zusammenhang mit dem Gottesdienstkonzept erneut aufgegriffen und dann gesamtgemeindlich festgelegt werden können.

Ich danke Ihnen besonders herzlich für Ihre Rückmeldungen und die Beteiligung an diesem Prozess zur Meinungsbildung. Möge der neue Modus förderlich für die Begegnung mit Gott und miteinander in St. Gertraud sein! In der Verbundenheit des Glaubens und mit herzlichen Grüßen
Oliver Maye



100 JAHRE KITA KIRCHENMÄUSE- EIN GRUND ZUM FEIERN!

Die Evangelische Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“ in Lebus feiert ihr 100jähriges Bestehen – ein beeindruckendes Jubiläum, das gebührend gefeiert wird.

Am **Samstag, den 14. Juni** lädt die Kindertagesstätte alle aktuellen und ehemaligen Kinder, Mitarbeiterinnen sowie Freunde der Einrichtung zu einem fröhlichen Fest in und um die Lebuser Kirche ein.

Der Festtag beginnt **ab 14.30 Uhr** mit einem gemütlichen Ankommen bei Kaffee und Kuchen im Innenhof der Lebuser Kirche.

Um **15 Uhr** findet eine feierliche **Andacht** statt, in der an die lange Geschichte der Kita Kirchenmäuse erinnert wird. Anschließend erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Besonders herzlich eingeladen sind ehemalige Kindergartenkinder. Alle Gäste sind zudem gebeten, Fotos, Geschichten oder andere Erinnerungen aus der Vergangenheit mitzubringen, um gemeinsam in Erinnerung zu schwelgen.

Da die Freiwillige Feuerwehr Lebus auch in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen feiert, unterstützen wir uns gegenseitig bei unseren Feierlichkeiten. Das bedeutet, dass die Lebuser Feuer-



wehr auch Bestandteil des Unterhaltungsprogramms ist.

Hinweise:

- Für das leibliche Wohl ist mit Essen und Getränken bestens gesorgt. Für das Buffet sind kleine Mitbringsel gern gesehen.
- Parkmöglichkeiten stehen am Anglerheim, auf dem Parkplatz des Amt Lebus sowie verschiedene Stellen der Altstadt zur Verfügung.
- Wer einen Beitrag zur Feier leisten möchte, sei es musikalisch oder mit einer kurzen Anekdote, kann sich gern im Vorfeld bei der Kita melden.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber zur besseren Planung freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung.

Die Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“ freut sich auf einen unvergesslichen Tag voller Begegnungen, Nostalgie und fröhlicher Momente.

Das Kita-Team Bärbel, Doro, Kathrin, Justyna, Isabell und Karolin.

kita.kirchenmaeuse.ekkos@gemeinsam.ekbo.de

ÖKUMENISCHE STUDIERENDENARBEIT

... in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)

und Stübice

Das neue Semester beginnen wir mit dem **Ökumenischen Gottesdienst zum Semesterstart** am 15.04. um 19 Uhr in der Gertraudenkirche.

Über das Programm der Studierendengemeinde kannst Du Dich schon beim **Initiativenmarkt am 09. April** (ab 10:45 Uhr) in der Mensa der Viadrina informieren. Oder komm einfach zur **Pizza Oecumenica am 16. April** um 19 Uhr ins Hedwighaus (Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt/O.)

Bei **Get Together** treffen sich jeden Dienstag christliche Studierende aus aller Welt.



Mehr zum Semesterprogramm findest Du unter: www.oesaf.de.

Kontakt:

Studierendenpfarrer Reinhard Menzel

E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Tel. +49 171 2070 344

GEISTLICHE ANGEBOTE ...

... in den Seniorenheimen

Sie musizieren gerne mit und für andere? Sie haben Freude daran, ab und zu eine kleine Andacht vorzubereiten oder schöne, geistreiche Texte mit Sinn und im Horizont des christlichen Glaubens auszusuchen und vorzutragen? Vielleicht hätten Sie sogar Lust, sich für die Vorbereitung und das Feiern von kleinen Gottesdienstformen fortbilden zu lassen? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Marie-Luise Gürtler. Das Pfarrteam sucht vielfältige Unterstützung, um unsere

geistlichen Angebote in allen Seniorenheimen unserer Stadt aufrecht erhalten zu können. Haben Sie keine Scheu und kommen Sie mit Fragen oder Ideen gerne auf uns zu!

Herzlich grüßt Ihr Pfarrteam

KIRCHEN, GEMEINDEHÄUSER UND KREMATORIEN

Die Bauten für religiöse Zwecke des Charlottenburger Architekten Otto Jakob Marin March

Vortrag am **20. Mai** um **19 Uhr** im

Gemeindehaus St. Georg

Vortragender: Hr. Stefan Knobloch (Verwaltungsinformationszentrum Charlottenburg-Wilmersdorf)

Otto March war einer der bedeutenden Kirchenarchitekten im späten 20. Jahrhundert. Er hat viele religiöse Bauten ent-

worfen. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Gemeindehäuser wie z. B auch unseres am Karl-Ritter-Platz, welches von ihm entworfen wurde. In Charlottenburg gab es ebenfalls ein von ihm entworfenes Haus, das aber im Krieg zerstört wurde. Zum Schaffen von March findet in Berlin-Charlottenburg derzeit eine Ausstellung statt, welche von Herrn Knobloch kuratiert wird. Dem Organisator lag viel daran, unser Gemeindehaus in diese Ausstellung einzubeziehen.

DIE SIEBENBÜRGISCHE KIRCHENBURGENLANDSCHAFT –

Ein europäisches Kulturerbe vor dem Verfall?

Themenabend am Dienstag, **13. Mai** in der **St.-Gertraud-Kirche**, Beginn **19 Uhr**

UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen wurde.

Der ehemalige Geschäftsführer der Stiftung Kirchenburgen Philipp Harfmann berichtet mit Bildern aus Siebenbürgen von der Situation der dort beheimateten deutschsprachigen Ev. Kirche Ausburgischen Bekenntnisses in Rumänien. Er berichtet von der weltweit einmaligen Kirchenburgenlandschaft, die von der



WAS WURDE EIGENTLICH AUS ...?

In dieser Reihe portraituren wir ehemalige Vikarinnen und Vikare unserer Kirchengemeinde. Heute:

Pfarrerin Susanne Brusch

Ev. Kirchengemeinde Berlin Buchholz



Wann warst du Vikarin in Frankfurt (Oder) – Lebus und woran denkst du als erstes, wenn Du Dich an diese Zeit erinnerst?

Ich war von März 2012 bis Dezember 2014 in Frankfurt! Ich denke daran, wie meine Mentorin Susanne Seehaus und ich an einem sonnigen Tag auf dem Ziegenwerder am Fluss saßen, über Taufe sinnierten und ein paar praktische Übungen mit Oderwasser gemacht haben.

Wo ist dein Lieblingsort bei uns?

Ich habe schöne Erinnerungen an die Kirche in Booßen und das Gemeindehaus dort. Vieles habe ich da zum ersten Mal gemacht – einen Gottesdienst feiern, einen Gemeindegkreis leiten. Die Brücke zwischen Frankfurt (Oder) und Stübice ist für mich auch ein besonderer Ort. Dass zwei Länder, zwei Städte und ihre Menschen, sich so nah sein können, ist wunderbar. Die Brücke erzählt davon, wie Grenzen sich verändern können und das macht mir Mut.

Gibt es etwas, was Du aus Frankfurt mitgenommen hast und heute noch besitzt?

Meinen Führerschein ;), aber leider nicht mehr den kleinen grünen Flitzer, mit dem ich hier unterwegs war. Mir bleiben viele prägende Erinnerungen an das, was ich gelernt habe: liturgisches Singen mit Stephan Hardt, die Arbeit mit Konfis und Kindern, die erste Taufe (den Namen des Täuflings weiß ich auch noch), die erste Hochzeit (davon gibt es Fotos), die erste Beisetzung. Außerdem bin ich sehr dankbar, dass manche Kontakte und Freundschaften aus der Frankfurter Zeit weiter bestehen.

Was hast du seitdem gemacht und was sind Deine Pläne für die Zukunft?

Nach dem Vikariat war ich für den Entsendungsdienst in Lieberose und Land – eine intensive und schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Seit Sommer 2018 bin ich Pfarrerin am Berliner Stadtrand in Französisch Buchholz und genieße das Leben und Arbeiten hier sehr. Neben dem Dienst habe ich eine Pastoralpsychologische Ausbildung zur Seelsorgerin

(KSA) absolviert und befinde mich gerade in der Weiterbildung zur Supervisorin (DGfP). Auch das bereitet mir viel Freude.

Möchtest du jemanden grüßen?

Ich grüße Anne Linden und Ulrike Lindstädt! Für mich war es immer toll, wenn ich bei Euch im Klinikum sein konnte.

Die Fragen stellte Susanne Noack.

DIETRICH BONHOEFFER GEDENKVERANSTALTUNG

9. April | 19.30 Uhr | St.-Georg-Gemeindehaus, Karl-Ritter-Platz 4

Vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet. Er warnte vor den Nazis, forderte Beistand der Kirche für Juden und half, das Attentat gegen Hitler vorzubereiten. Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer widmete sein Leben dem Glauben und den Menschen. Am 9. April 2025 jährt sich der Tag seiner Hinrichtung durch die Nationalsozialisten zum 80. Mal. Ein SS-Standgericht hatte Bonhoeffer und andere Mitglieder des Widerstands gegen das Hitler-Regime wegen politischen Hochverrats zum Tode verurteilt. Am Morgen des 9. April 1945, kurz vor Kriegsende, wurde er im KZ Flossenbürg erhängt.



Dietrich Bonhoeffer
© epd-bild / Gütersloher Verlagshaus

Nach dem Film „Bonhoeffer – die letzte Stufe“ schließt sich ein Politisches Nachtgebet an.

Es laden die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus und das Friedensnetz Frankfurt (Oder) ein. Der Eintritt ist frei.

ALLE ALTERSGRUPPEN MUSIK			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19:15–21:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, nach Absprache	19:30–21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19:30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung
KURRENDE			
Kurrende I (5–8 Jahre)	donnerstags	14–15 Uhr	Musikraum der Ev. Grundschule, Luisenstraße 25 d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16:30–17:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
KINDER- UND JUGENDKANTOREI			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16:15–19:15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16:15–17:15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17:30–19 Uhr	

KINDER UND JUGEND			
CHRISTENLEHRE			
1.–6. Klasse	montags	14:30–16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1.–6. Klasse	dienstags	14:30–16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1.–6. Klasse	mittwochs	15–16 Uhr	Ev. Grundschule, Luisenstr. 25 d
1.–6. Klasse	donnerstags	16–17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1.–6. Klasse	donnerstags	14–15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
KONFIRMANDENUNTERRICHT			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr	laut Konfiplan
JUNGE GEMEINDE			
Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	dienstags alle 14 Tage	9:30–11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13–19 Jahre TEN SING KIDS 8–12 Jahre	donnerstags	17–19:30 Uhr 15–16:30 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (Offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag und letzter Freitag im Monat	8–22 Uhr	
Fußball 8–12 Jahre 12–18 Jahre	montags	17–15:15 Uhr 18:15–19:30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1–5 Jahre)	freitags	16–17 Uhr	Turnhalle Lebus

GESPRÄCHSKREISE			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 4008670
Begegnungscafé	dienstags	ab 16 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bibelstunde	Letzter Donnerstag im Monat	18 Uhr	

SENIOREN			
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Wichern-Diakonie FFO Dr.-Hedwig-Hahn-Str.
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	Letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	mittwochs 14-tägig	14:30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

Telefonseelsorge

24 Stunden, gebührenfrei:
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kirchliches Verwaltungsamt (KVA) Superintendentur des Kirchenkreises Oderland-Spree

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

Frankfurt: Norman Rossius
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5556666 |
Mail: info@wichern-ffo.de
Seelsorge: Frank Gröndler
Tel.: 0335 5556709
Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan
Tel.: 0335 5556709
mogschan@wichern-ffo.de

Schulden- und Insolvenzberatung

Achtung! Ab dem 01.04.25 neue Adresse:
Marktplatz 3-4, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 56458 46

Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

Chris Lange, unabhängige Externe
Tel.: 0160 2043749
Frau Marion Eckerland, Tel.: 030 24344423

Wichern Pflegedienste gGmbH

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“
Bergstraße 171, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel.: 0335 284920
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 54 23 17

Landeskirchliche Gemeinschaft

Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 34475995

Oekumenisches Europa-Centrum

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563131, Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de
Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer

Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12 (AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhausseelsorge

Tel.: 0335 5483985 Pfarrerin Ulrike Lindstädt im Klinikum Frankfurt (Oder)
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
Büro: gegenüber der Notaufnahme neben dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder) | Tel.: 0335 55420
<https://diakonissenhaus.de>

Evangelisches Seniorenzentrum Frankfurt

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>
ESZ Siegfried Ringhandt, Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 284740

Weltladen

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder)
 Tel.: 0335 63152
<https://evangelische-kitas-ffo.de> | Mail: georg@evangelische-kitas-ffo.de
 Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder)
 Tel.: 0335 542324
<https://evangelische-kitas-ffo.de> | Mail: gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de
 Kita Kreuz: Frau Oberländer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder)
 Tel.: 0335 60689836 | Fax: 0335 869227
<https://evangelische-kitas-ffo.de> | Mail: kreuz@evangelische-kitas-ffo.de
 Kita Lebus: Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus
 Tel.: 033604 5139
<https://evangelische-kitas-ffo.de> | Mail: lebus@evangelische-kitas-ffo.de

EV. SCHULEN FRANKFURT (ODER)

Grundschule: Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
 Sekretariat: 0335 4011510 | Hort: 0335 4011512
 Mail: bueror@ev-schule-ffo.de

Gymnasium und Oberschule: im Schuljahr 2024/25: Luisenstr. 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
 Leitung: Florian Rietzl
 Tel.: 0335 277 321 200 | Mail: sekretariat@gymos.ev-schulen-ffo.de

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber: © Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus
 E-Mail: redaktionffole@ekkos.de
 Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Hammelmann, Pfarrerin Maraike Winkler
 Foto: R. Hammelmann
 Layout und Satz: Sabine Johanna Alward
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
 Auflage: 2700
 Redaktionsschluss für Juni/Juli/August ist der 1. Mai 2025.



Webauftritt der
 Ev. Kirchengemeinde
 Frankfurt (Oder) - Lebus

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an redaktionffole@ekkos.de
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia - und andere Internettex-te ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht.
 Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

WIR FÜR FRANKFURT (ODER) – LEBUS



Susanne Noack
 Geschäftsführende
 Pfarrerin
noack@kirchen-ff.de
 0160 2525148
[@im.himmel.jahrmarkt](https://www.instagram.com/im.himmel.jahrmarkt)



Marie-Luise Gürtler
 Pfarrerin
marie-luise.guertler@ekkos.de
 0170 5468879
[@miezimarie](https://www.instagram.com/miezimarie)



Maraike Winkler
 Pfarrerin
maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de
 01517 2316252



Frank Schürer-Behrmann
 Superintendent
 superintendentur
@ekkos.de
 0335 5563131



Hanna Krämer
 Gemeindepädagogin
hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de
 0176 95233662



Felix Krämer
 Diakon
felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de
 0157 32411367



KMD Stephan Hardt
 Kirchenmusiker
frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de



Heike Hardt
 Kirchenmusikerin
 0335 545400
www.kirchenmusik-ffo.de



Oliver Maye
 Stellvertreter
 Vorsitzender des GKR
oliver.maye@gemeinsam.ekbo.de



Birgit Matzke-Hahn
 Gemeindebüro
 ev.kirche
@kirchen-ff.de
 0335 3872813



Margit Sellke
 Gemeindebüro
 gemeindebuero
@kirchen-ff.de
 0335 38728010

Sprechzeiten des
 Gemeindebüros

Dienstag 13-17 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

EIN TISCH FÜR ALLE

MAHLFEIER FÜR DIE STADT

am Gründonnerstag

17. April 2025

16.30 Uhr

St. Marienkirche
Frankfurt (Oder)



DAS
GLAS
HAUS